Stadt Meerane

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen | 13. Mai 2005

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29. 4. 2005 | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. 5. 2005
Die nächste Ausgabe erscheint am 10. 6. 2005.

Sitzungstermine

Stadtrat	24. Mai
Verwaltungsausschuss	14. Juni

Bekanntmachung von Beschlüssen

Sitzung des Stadtrates vom 22. März 2005
nichtöffentlich
4/05/0107 Aufhebung des Beschlusses Nr. 4/04/0061 – Beschluss zur zweckgebundenen Eigenmittelbereitstellung für die außerplanmäßige Baumaßnahme August-Bebel-Straße
4/05/0110 Verkauf von drei Flächen im Gewerbegebiet
4/05/0115 Befreiung von einer Festsetzung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet an der B 93
4/05/0116 4. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet an der B 93, Teil 1
4/05/0114 Erteilung von vier Vorkaufsrechten
Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12. April 2005
nichtöffentlich
4/05/0120 Beschluss über den Antrag der „Integrationswerk gGmbH Westsachsen“ zur Kapazitätsänderung in der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“
4/05/0123 Flächentausch zwischen der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH und der Stadt Meerane
Sitzung des Stadtrates 26. April 2005
öffentlich
4/05/0125 Vergabe der Bauleistungen zum Anbau SENIORA – Bürgerheim
4/05/0124 Aufhebung des Satzungsbeschlusses der Sondernutzungssatzung Meerane
4/05/0133 Sozialbericht
Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Bekanntmachung der Satzungsänderung der Meeraner Feuerwehrsatzung im Amtsblatt Nr. 32 vom 15. April 2005 ist uns ein Fehler unterlaufen. Richtig muss es heißen „3. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung“.
Wir bitten dies zu entschuldigen.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 77 Abs. 1 SächsGemO liegen der Entwurf der Nachtragssatzung 2005 mit Nachtragshaushaltsplan in der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, Bürgerbüro vom **31. Mai bis 17. Juni 2005** zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros öffentlich aus.
Bis einschließlich 17. Juni 2005 können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf geben.
Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Das Bürgerbüro informiert

Das Bürgerbüro der Stadt Meerane hat nicht nur die Aufgaben des Pass- und Meldewesens übernommen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein dringendes Anliegen, auch über wichtige Themen des öffentlichen Lebens umfassend zu informieren.
Gegenwärtig sind Betreuungs- und Patientenverfügungen ein aktueller Punkt in vielen Diskussionsrunden. Speziell zu diesen Themen liegen umfangreiche Informationsunterlagen im Bürgerbüro. Detailliert und umfassend informiert dazu auch das Sozialamt des Landratsamtes Chemnitzer Land. Als Ansprechpartner fungiert Frau Blumtritt.
Eine weitere Serviceleistung ist die Aushändigung der Schwerbehindertenausweise. Eine Vereinbarung mit dem Amt für Familie und Soziales ermöglicht es, die Schwerbehindertenausweise im Bürgerbüro auszugeben. Dies erspart den Betroffenen eine Fahrt nach Chemnitz. Selbstverständlich gibt es noch eine große Vielzahl weiterer Angebote und Serviceleistungen, beispielsweise eine Broschüre der Landesversicherungsanstalt Sachsen, eine monatlich erscheinende Sachsenpost, Spielpläne der umliegenden Theater, verschiedene Flyer der AOK, die aktuellen Fahrpläne des ÖPNV, der Bußgeldkatalog in kurzer Form u.v.a.m.
Für viele Facetten des öffentlichen Lebens werden auch Formblätter bereitgestellt. Natürlich besteht auch die Möglichkeit auf weitere Wünsche zu reagieren und zusätzliche Formulare zu besorgen.
Damit auch alle Meeranerinnen und Meeraner den umfassenden Service in Anspruch nehmen können, sei auf die umfassenden Öffnungszeiten verwiesen:
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr,
Samstag 9 bis 11 Uhr.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung ist ständig bemüht, die Leistungs- und Serviceangebote den Wünschen und Bedürfnissen der Meeraner Einwohner anzupassen. Um dies zu optimieren, bitten die Mitarbeiter derzeit die Besucher, einen Fragebogen auszufüllen, in dem nach verschiedenen Qualitätskriterien gefragt wird. Die Fragebögen liegen im Bürgerbüro aus. Gefragt wird nach der Qualität der Auskünfte am Infotresen, der Qualität der Bearbeitung von Anliegen, den Öffnungszeiten, der räumlichen Ausstattung, dem Erscheinungsbild und der Freundlichkeit der Mitarbeiter, nach Wartezeiten, den Wünschen nach weiteren Serviceleistungen und ob sich die Besucher ausreichend informiert fühlen. Für Ihre Mitarbeit bedankt sich das Bürgerbüro herzlich.

Sprechstunden

Bürgermeister
Montag, 6. Juni 2005, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage
Bürgerpolizist
Dienstag, 7. Juni 2005, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten, Rosa-Luxemburg-Straße 1, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung
Friedensrichter
Dienstag, 17. Mai 2005, 16 Uhr, im Arbeitslosentreff HALT, Röbbeckestraße 14, Telefon 1 68 44
Volkssolidarität
Dienstag, 7. Juni 2005, 9.30 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock, Zimmer 33.

Krankenhaus Meerane

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer hat am 15. April 2005 erneut Unterschriftenlisten der Initiative „Gegen die Schließung des Meeraner Krankenhauses“ an Landrat Dr. Christoph Scheurer weiter gegeben.
Die rund 350 Unterschriften sammelte die Meeranerin Monika Laqua, die bereits im November 2004 die ersten 500 Unterschriften gegen die Schließung des Krankenhauses übergab. Monika Laqua war in den vergangenen Wochen auch im Raum Thüringen unterwegs. So sprechen sich neben weiteren Meeraner Einwohnern auch Bürgerinnen und Bürger aus Gößnitz, Schmölln, Löhmingen, Vollmershain, Thonhausen, Ponitz oder Podelwitz mit ihren Unterschriften gegen die Schließung des Krankenhauses Meerane aus. Damit ist die Zahl der in den vergangenen Monaten von Monika Laqua und Hannelore Krauß gesammelten Unterschriften auf rund 4000 gewachsen.
Die Stadtratssitzung am 26. April 2005 nutzte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, um Frau Laqua und Frau Krauß für ihr unermüd-